

ALX Uranium durchteuft höhere Radioaktivität und Alterierung in Bohrlöchern auf Newnham Lake

14.05.2018 | [IRW-Press](#)

Vancouver, 14. Mai 2018 - [ALX Uranium Corp.](#) (ALX oder das Unternehmen) (TSXV: AL; FSE: 6LLN; OTC: ALXEF) gibt die ersten Ergebnisse des ersten Diamantbohrprogramms auf dem Uranprojekt Newnham Lake (Newnham Lake oder das Projekt) im Nordosten des Athabasca-Beckens in Nord-Saskatchewan, rund 75 Kilometer östlich von Stony Rapids, bekannt.

Das Bohrprogramm von 2018 auf Newnham Lake, das insgesamt rund 1.164 Meter umfasste, hatte das Ziel, die vorrangigen Bohrziele zu testen, die anhand der Ergebnisse der 2017 durchgeführten geophysikalischen 3-D-Untersuchung der induzierten Polarisierung / Widerstandsfähigkeit (IP/Widerstand) sowie anderen historischen Daten interpretiert wurden. Drei Bohrlöcher wurden erfolgreich bis zu ihrer Zieltiefe abgeschlossen, bis wärmeren Temperaturen das Bohrprogramm behinderten.

Höhepunkte des Bohrprogramms von 2018

- Bohrloch NL18-001 durchteufte rund 6,0 Meter mit höherer Radioaktivität, die die Athabasca-Diskordanz umschließt und sichtbare Pechblende enthielt;
- Bohrloch NL18-002 traf auf eine Verwerfungszone genau oberhalb der Diskordanz und bestand aus einem stark brekziösem, gebrochenem und schottrigem Kern mit höherer Radioaktivität
- Bohrloch NL18-003 traf auf eine große Verwerfungszone mit einer Breite von rund 62 Metern tief im Grundgestein mit Brekzienbildung, Rissbildung und Anzeichen starker hydrothermalen Alterierung.

Ziel unseres ersten Bohrprogramms auf Newnham Lake war die Mineralisierung im Grundgestein, deren Potenzial zuvor noch nicht getestet worden war, sagte Sierd Eriks, Präsident und Chefgeologe von ALX. Sichtbare Pechblende, deutliche Faltenbildung und starke hydrothermale Alterierung sind alles entscheidende Elemente des Uranmodells im Grundgestein, was Gutes für die zukünftige Exploration des Projektgebiets verheißt.

NL18-001

Bohrloch NL18-001 sollte einen luftgestützten ZTEM-Leiter und ein Widerstandstief rund 140 Meter entlang des Streichens in Richtung Osten vom historischen Bohrloch BL-066, das 1979 gebohrt wurde, testen. Bohrloch BL-066 durchteufte 1.656 Teile pro Million (ppm) Uran über 0,20 Meter von 86,9 bis 87,1 Metern in pelitischem Gneis des Grundgesteins gerade oberhalb der Grundfläche des Athabasca-Sandsteins.

Eine Zone mit höherer Radioaktivität, die die Athabasca-Diskordanz umschließt, wurde in Bohrloch NL18-001 durchteuft. Die mit einem Mount Spris Modell 2PA-1000 bohrlochabwärts vorgenommene radiometrische Messung ergab durchschnittlich 3.269 Zählimpulse pro Sekunde über 5,9 Meter von 100,7 bis 106,6 Metern. Der Spitzenwert in dem Abschnitt betrug etwas über 6.300 Zählimpulse pro Sekunde. Pechblende (Uraninit), ein Uranmineral, wurde in dem Abschnitt als fein eingesprengte Körner und lokal als bis zu 8 mm große Bläschen beobachtet. Um diese Pechblende-Bläschen herum wurden lokale Limonit- und/oder dunkelgrüne Chlorit-Höfe festgestellt.

NL18-002

Bohrloch NL18-002 sollte einen luftgestützten ZTEM-Leiter und ein Widerstandstief rund 200 Meter entlang des Streichens in Richtung Südosten des historischen Bohrlochs BL-090, das 1980 gebohrt wurde, testen. Bohrloch BL-090 durchteufte 855 ppm Uran über 0,30 Meter von 74,2 bis 75,5 Metern in lokalem graphitischem, pelitischem Gneis 10 Meter unterhalb der Athabasca-Diskordanz.

Bohrloch NL18-002 durchteufte eine schmale Verwerfungszone gerade oberhalb der Diskordanz von 28,85

bis 30,75 Metern bestehend aus einem stark brekziösen, gebrochenen und schottrigen Kern. Die Brekzienabschnitte bestehen aus millimetergroßen bis zu 8 cm großen Gesteinsfragmenten aus dunkelgrauem, biotitreichem, schwach bis mittelmäßig verkieseltem Pelit in einer rot- bis kastanienbraunen, hemitisierten, sandigen Matrix. Höhere Radioaktivität wurde innerhalb der Verwerfungszone bemerkt. Die mit einem Mount Spris Modell 2PA-1000 bohrlochabwärts vorgenommene radiometrische Messung ergab durchschnittlich 1.030 cps (Zählimpulse pro Sekunde) über 0,6 Meter von 29,95 bis 30,55 Meter. Der Spitzenwert in dem Abschnitt lag bei gerade über 1.300 cps.

Schwach bis mittelgradiger graphitischer, pelitischer Gneis wurde im Grundgestein von 95,75 bis 111,75 Metern, von 202,0 bis 238,8 Metern sowie von 311,55 bis 338,20 Metern durchteuft und enthielt 1% bis 3% Graphit in Form von feinen Einsprenglingen entlang Schieferung, Überzügen entlang Bruchoberflächen sowie Bläschen und kleine Stellen von bis zu 5%. Pyrit-Bänder und -Linsen entlang Schieferung stellen bis zu 8% der drei Abschnitte dar.

NL18-003

Bohrloch NL18-003 sollte einen luftgestützten ZTEM-Leiter und ein Widerstandstief rund 200 Meter entlang des Streichens in Richtung Nordwesten des historischen Bohrlochs BL-146, das 1983 gebohrt wurde, testen. Bohrloch BL-146 durchteufte 2.260 ppm Uran über 0,13 Meter um die Diskordanz herum von 83,64 bis 83,77 Metern.

Bohrloch NL18-003 durchteufte eine große Verwerfungszone mit einer Breite von circa 62 Metern im Grundgestein über 270 Meter im Bohrloch unterhalb der Diskordanz von 360,4 bis 422,82 Metern. Die Verwerfungszone zeigte starke Alterierung und besteht aus einem intensiv Hämatit +/- Chlorit +/- Saussurit alteriertem und gefalteten pelitischem Gneis mit lokaler Brekzienbildung, Harnisch und Abscherung sowie starker Ton-Alterierung. Breite quarzreiche Abschnitte (bis zu 20 Meter) innerhalb der Verwerfungszone scheinen entweder ein Quarzit oder stark verkieselter pelitischer Gneis zu sein. Diese Einheiten sind stark gebrochen, schottrig und häufig brekziös. Die am stärksten alterierten Abschnitte der Verwerfungszone finden sich zwischen diesen quarzreichen Einheiten mit intensiver Ton-Alterierung und Bleichung der Grundmasse. Reduktionsstellen in stark hämatit-alterierten Abschnitten, das Vorhandensein verschiedener Alterierungsminerale und das Ausmaß der Brekzienbildung überall weisen auf möglicherweise zahlreiche hydrothermale Alterierungsphasen in dieser Verwerfungszone hin. Radiometrische Messungen mit Mount Sopris Model 2PGA 1000 innerhalb der Verwerfungszone ergaben im Bohrloch NL18-003 Spitzenwerte von bis zu 304 cps.

Außerdem wurde schwach bis mittelmäßig graphitischer, pelitischer Gneis im Grundgestein von 156,0 bis 179,55 Metern durchteuft und enthielt 1% bis 5% Graphit in Form von feinen Einsprenglingen entlang Schieferung und Überzügen entlang Bruchoberflächen sowie Spuren von bis zu 5% Pyrit als feine Einsprenglinge, Erzschnüre und Linsen entlang Schieferung und in millimetergroßen Erzgängen.

Die Kernproben werden zur Analyse an das Saskatchewan Research Council in Saskatoon, Saskatchewan, geschickt und die geochemischen Proben werden veröffentlicht, sobald sie erhalten, zusammengestellt und interpretiert wurden.

Für Fotos der Bohrkerne und eine Karte der Bohrziele von 2018 hier klicken oder besuchen Sie die Website von ALX unter www.alxuranium.com/projects/newnham-lake.

Über Newnham Lake

Newnham Lake besteht aus 15 Schürfrechten mit einer Größe von insgesamt 18.524 Hektar (45.773 Acres), wobei ALX drei separate Optionsabkommen hinsichtlich des Erwerbs einer 100-Prozent-Beteiligung am Projekt unterzeichnet hat.

Historische Bohrungen in den siebziger und achtziger Jahren zeigten ermutigende Mengen an Uranmineralisierung in der Nähe der Diskordanz in geringer Tiefe. Aufgrund des damals angedachten Explorationsmodells lag der Schwerpunkt jedoch auf diskordanzhaltigen Lagerstätten, so dass die meisten Bohrungen weniger als 100 Meter lang waren. In Bohrloch BL-066 wurden im Jahr 1979 in einem Abschnitt, der sichtbare Pechblendenkörner enthielt - ein Uranmineral, das für gewöhnlich in Zusammenhang mit Uranlagerstätten im Athabasca Basin gefunden wird -, beispielsweise 1.656 ppme Uran auf 0,20 Metern durchschnitten. Dieser Abschnitt begann unmittelbar unterhalb der Diskordanz, in einer Tiefe von 86,7 Metern, doch im Bohrloch wurde das Untergrundgestein nur bis in eine Tiefe von 26,7 Metern unterhalb der Diskordanz erprobt und das Bohrloch wurde in grafitischem Untergrundgestein in einer vertikalen Tiefe von 113,4 Metern beendet. Ähnlich vielversprechende Uranabschnitte, die von früheren Betreibern durchschnitten worden waren, führten zur Bohrung von über 150 Bohrlöchern in den vielversprechendsten

Bereichen des Konzessionsgebiets, wobei das Hauptaugenmerk nahezu ausschließlich auf Ziele in Diskordanzen gerichtet war. ALX ist der Auffassung, dass neigungsabwärts, entlang der leitfähigen Strukturen in tieferen Bereichen des Untergrundgesteins, das noch nicht erprobt wurde, da sich frühere Erkunder auf das neigungsaufwärts verlaufende Vorkommen einer Uranmineralisierung bei der Diskordanz zwischen dem darüber liegenden Sandstein und dem Untergrundgestein konzentriert haben, Potenzial für eine Uranmineralisierung bestehen könnte.

Mitteilung gemäß National Instrument 43-101

Die technischen Informationen in dieser Pressemitteilung wurden von Sierd Eriks, P.Geo., dem Präsident und leitenden Geologen, geprüft und genehmigt, der ein qualifizierter Sachverständiger in Übereinstimmung mit den aufsichtsrechtlichen Anforderungen Kanadas ist, die im National Instrument 43-101 festgelegt sind.

Über ALX

ALX ist bestrebt, seinen Aktionären durch die Erkundung eines Portfolios an vielversprechenden Urankonzessionsgebieten im Norden von Saskatchewan mehrere Entdeckungsmöglichkeiten zu bieten. Das Unternehmen führt gut geplante Programme unter Anwendung der neuesten Explorationstechnologien durch und besitzt Beteiligungen an über 200.000 Hektar im Athabasca Basin, das die reichhaltigsten Uranlagerstätten der Welt beherbergt. ALX hat seinen Firmensitz in Vancouver, BC, Kanada. Die Stammaktien des Unternehmens werden an der TSX Venture Exchange unter dem Börsensymbol AL, an der Frankfurter Börse unter dem Börsensymbol 6LLN und in den USA an der OTC unter dem Symbol ALXEF gehandelt. Die technischen Berichte zu mehreren Uranium Konzessionsgebieten, die vom Unternehmen derzeit exploriert werden, sind auf der SEDAR-Website (www.sedar.com) nachzulesen.

Nähere Informationen über das Unternehmen erhalten Sie auf der Unternehmens-Webseite von ALX unter www.alxuranium.com oder über Roger Leschuk, Manager, Corporate Communications (Tel: 604.629.0293 bzw. 1.866.629.8368 (gebührenfrei), E-Mail: rleschuk@alxuranium.com).

Für das Board of Directors von [ALX Uranium Corp.](#):

Warren Stanyer
Warren Stanyer, Chairman and CEO

ZUKUNFTSGERICHTETE AUSSAGEN: Aussagen in diesem Dokument, die nicht rein historisch sind, sind zukunftsgerichtete Aussagen, einschließlich Aussagen über Annahmen, Pläne, Erwartungen oder Absichten in Bezug auf die Zukunft. Zukunftsgerichtete Aussagen in dieser Pressemitteilung umfassen beispielsweise alle Verweise auf zukünftige Explorationen in diesem Gebiet; Verweise auf die Meldung des Standorts von interpretierten Leitern am Newnham Lake; die Fertigstellung von Bohrlöchern zum Testen der interpretierten Ziele am Newnham Lake und die Interpretation der Ergebnisse von Bohrprogrammen auf diesen interpretierten Zielen. Bitte beachten Sie, dass die tatsächlichen Ergebnisse stark von denen abweichen können, die in diesen zukunftsgerichteten Aussagen beschrieben wurden. Risiken und Ungewissheiten beinhalten wirtschaftliche, wettbewerbsbezogene, behördliche, umwelttechnische und technologische Faktoren, die die Betriebe des Unternehmens, die Märkte, die Produkte und die Preise beeinflussen könnten. Faktoren, die dazu führen könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse erheblich davon unterscheiden könnten, beinhalten die Fehlinterpretation von Daten; dass das Unternehmen nicht in der Lage sein könnte, erforderliches Equipment oder Arbeitskräfte zu erhalten; dass das Unternehmen nicht in der Lage sein könnte, ausreichend Kapital aufzubringen, um seine beabsichtigten Explorationen und Erschließungen durchzuführen; dass Anträge für Explorationsgenehmigungen nicht rechtzeitig erteilt werden; dass Wetter- oder Logistikprobleme oder andere Risiken Explorationen verhindern könnten; dass das Equipment nicht so funktionieren könnte wie erwartet; dass die Erfassung und Analyse von Daten aufgrund von Faktoren, auf die das Unternehmen keinen Einfluss hat, nicht möglich sein könnten; dass positive Explorationsergebnisse an einem bestimmten Standort nicht zwangsläufig auf ein Potenzial im gesamten Konzessionsgebiet hinweisen; dass das Unternehmen das Explorationsprogramm nicht rechtzeitig oder überhaupt nicht abschließen könnte; dass die Marktpreise für Uran keine weiteren Explorationen rechtfertigen könnten; und dass es in unseren Konzessionsgebieten trotz vielversprechender Ergebnisse keine wirtschaftlich abbaubare Mineralisierung geben könnte.

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle,

autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/66012--ALX-Uranium-durchteuft-hoehere-Radioaktivitaet-und-Alterierung-in-Bohrloechern-auf-Newnham-Lake.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).